



NEWSLETTER 5

LEADER REGION

3L-in-Lippe

Kontakt Regionalmanagement

Susanne Weishaupt,
Regionalmanagerin



KONTAKT:

LEADER-Region 3L-in-Lippe
Geschäftsstelle: Haus des Gastes,
Freibadstraße 3, 32791 Lage-Hörste
Tel. 05232 850173, Fax 05232 89531
E-Mail: Regionalmanagement@3L-in-
Lippe.de
www.3L-in-Lippe.de

Externes Regionalmanagement:

Arbeitsgemeinschaft (ARGE)
mensch und region, Birgit Böhm,
Wolfgang Kleine-Limberg GbR
Kontakt: Birgit Böhm, Carolin Blaumann,
Carsten Stimpel
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Tel. 0511 44 44 54, FAX 0511 44 44 59
eMail: 3linlippe@mensch-und-region.de

Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG

Kontakt: Dr. Christiane Sell-Greiser
Zum Nordkai 16, D-26725 Emden
Tel.: 04921 450 95 44
Fax: 04921 87 37 249
Onlinefax: 032 22 11 87 458
eMail: info@sell-greiser-consultants.de
www.sell-greiser-consultants.de

Positive Bilanz zum Start 2020

Mittlerweile sind drei LEADER-Projekte abgeschlossen, die Studien „Gesundheit vor Ort“ und „Identifikation und Ehrenamt“ sowie das „Freizeitstättenentwicklungskonzept“. Sieben Projekte befinden sich in der Umsetzung. Außerdem laufen weitere sieben Anträge bzw. werden durch die Projektträger vorbereitet. Damit sind bereits rund 80 % der LEADER-Mittel für Projekte gebunden. Wir können auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken.

Seit dem 27. August 2019 ist Matthias Kalkreuter als Bürgermeister der Stadt Lage neuer stellvertretender 1. Vorsitzender der LAG und hat das Amt von Christian Liebrecht übernommen.



Die LAG 3L in Lippe besucht die alte Schmiede in Lage, die zurzeit mit LEADER-Mitteln zum Repaircafé umgebaut wird. (August 2019)

Im Mai 2019 wurde beschlossen, dass die Stadtwaldhütte in Lage mit etwa 80.000 € in seiner Funktion als Treffpunkt und Umweltbildungsstätte unterstützt wird. Die einfache Waldhütte besteht bereits seit den 1950ern und wird gerne von Kindergärten und Vereinen genutzt. Sie bildet einen Gegenpol zum hektischen, modernen und lauten Alltag.

In Leopoldshöhe soll der Heimathof mit LEADER-Unterstützung zukunftsfähig gemacht werden. Durch bauliche Maßnahmen sollen neue

Die nächsten Termine der LAG

20. April 2020

25. Mai 2020

24. August 2020

05. Oktober 2020

jeweils um 18.30 Uhr



In der LAG engagiere ich mich, da die Stärkung und Vernetzung des ländlichen Raums essentielle Faktoren sind, um einen attraktiven Lebensmittelpunkt für die Menschen in der Region zu schaffen. Mit LEADER können wir viele innovative Projekte angehen, die uns sonst nicht möglich wären.

Durch die interdisziplinäre Zusammensetzung der LAG mit Vertretern aus Vereinen, Verbänden, Wirtschaft und Verwaltung ist eine hohe Sachkompetenz vorhanden. Ich finde es beeindruckend, dass alle Beteiligten mit viel Freude und Enthusiasmus bei der Sache sind.

Im LEADER-Prozess sind Lage, Lemgo und Leopoldshöhe näher aneinandergerückt. Interkommunale Zusammenarbeit ist in unseren drei Kommunen keine graue Theorie, sondern gelebte Praxis.

Matthias Kalhauer

Nutzungsmöglichkeiten auf dem Gelände geschaffen sowie eine flexiblere barrierefreie Nutzung der Räume ermöglicht werden. Um den Heimathof zu beleben und attraktive Angebote zu verwirklichen, soll eine Teilzeitstelle für 2 Jahre finanziert werden. Die LAG hat im November 2019 final beschlossen, das Projekt mit 250.000 € zu unterstützen.



Der Heimathof in Leopoldshöhe im Mai 2018

Ebenfalls im November beschlossen wurde das Projekt „Teilhabe in Vielheit“, welches sich als Studie der Frage widmen möchte, ob Menschen aus gesellschaftlichen Randgruppen über Beteiligungsverfahren aktiviert werden können, sich über Teilhabe aktiv im Gemeinwesen zu engagieren. So soll versucht werden, der weiteren Entwicklung von Parallelgesellschaften entgegenzuwirken. Dafür stehen 78.000 € LEADER-Mittel zur Verfügung.

Regionalbudget

Neue Fördermöglichkeit für Kleinprojekte

Seit 2019 besteht für LEADER-Regionen die Möglichkeit, im Rahmen eines Regionalbudgets Kleinprojekte zu unterstützen, die der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie dienen. In der Region 3L in Lippe werden zurzeit sechs Projekte mit insgesamt etwa 30.000 € aus dem Regionalbudget gefördert.

Das Regionalbudget wird von der LAG beantragt und an Kleinprojekte mit maximalen Gesamtkosten von 20.000 € weitergeleitet. Der Fördersatz beträgt 80 %. Die Auswahl der Projekte erfolgt durch die LAG anhand von Projektauswahlkriterien.

Um Erfahrungen mit dieser neuen Fördermöglichkeit zu sammeln, wurde zunächst mit einem kleinen Budget begonnen. Sollte sich die Umsetzung als praktikabel und die Nachfrage als vorhanden darstellen, wird 2020 ein neues Regionalbudget durch die LAG beantragt.

Sechs Regionalbudget-Projekte in 3L in Lippe

Der Heimatverein Lüerdissen e.V. bekommt einen Zuschuss zu einer audiovisuellen Ausstattung für seine Veranstaltungen und Vorträge im Dorfgemeinschaftshaus. So können künftig auch wieder ältere Menschen den Vorträgen lauschen. Das Repaircafé in Lemgo schafft mit dem Zuschuss einen 3D-Drucker für den Druck von Ersatzteilen an. Der Heimat- und Verkehrsverein Hörste e.V. finanziert mit dem Regionalbudget Bewegungsspielgeräte für alle Generationen auf dem Gelände um das Kneipptretbecken in Hörste. Der TuS Bexterhagen hat bereits einiges an Eigenleistung in den Sportplatz und das Gemeinschaftshaus gesteckt. Nun soll die 37 Jahre alte und zum Teil marode Möblierung mit Hilfe des Regionalbudgets erneuert werden. Am Werreanger in Lage wird im Jugendtreff HOT ein Musikraum für Jugendliche ausgestattet. Außerdem wird die ursprünglich über LEADER geplante Tichler-Fahrradrouten nun aus dem Regionalbudget gefördert.

Erste Projekte in 2020 beschlossen

Am 03. Februar 2020 fand die erste LAG-Sitzung des Jahres statt, in der bereits zwei neue Projekte beschlossen werden konnten.

Zukunftskonzept für die Lagenser Freizeitbäder

Die Freibadinitiativen und Vereine sind verlässliche Partner der Stadt Lage bei Betrieb und Unterhaltung der Freibäder. Mit viel Engagement setzen sie viele neue Ideen für "ihr" Bad um. Jedoch stößt das Engagement zunehmend an seine personellen und finanziellen Grenzen.

Unter Beteiligung unterschiedlicher Nutzergruppen soll ein Konzept zur Entwicklung der Freibäder und des städtischen Hallenbades erarbeitet werden. Das Konzept soll Antworten auf die Fragen liefern, wie diese spezielle Freizeitinfrastruktur den zukünftigen Bedarfen angepasst werden kann und wie sinkenden Besucherzahlen entgegen gewirkt werden kann. Neben der bedarfs- und zukunftsorientierten Ausgestaltung des Angebotes ist die wirtschaftliche und technische Betrachtung der Bäder von großer Bedeutung. Insbesondere die Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien spielen eine wesentliche Rolle. Fragestellungen der Inklusion und Barrierefreiheit werden ebenfalls berücksichtigt. Bereits im Beteiligungsprozess sollen Nutzergruppen mit Behinderungen, Migrationshintergrund etc. mit einbezogen werden. Für das Zukunftskonzept stehen 32.500,- € LEADER-Mittel zur Verfügung.



Freibad am Werreanger (Foto: Stadt Lage)

Kindgerechter Schulweg in Leopoldshöhe Asemissen

In der Gemeinde Leopoldshöhe soll für die Grundschule Asemissen ein Konzept für kindgerechte Schulwege erarbeitet werden. Nach dem Vorbild der Grundschule Nord sollen die Schulwege im südlichen Bereich der Gemeinde durch spielerische Elemente attraktiviert und die Sicherheit des Schulweges kommuniziert werden. Es soll u.a. geprüft werden, welche Elemente zusätzliche Sicherheit vermitteln, um den Umstieg vom Auto auf den Fußweg zu erleichtern. Durch die neu gestalteten Schulwege soll die Bewegung und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gefördert werden. Der gemeinsame Schulweg kann unterschiedliche soziale Gruppen zusammenbringen und verbinden. Das Konzept wird unter Beteiligung der Schüler*innen und deren Eltern erarbeitet. Es stehen 14.300,- € LEADER-Mittel zur Verfügung.

Ausblick 2020

Weitere Projekte sind bereits in der Planung und der Beratung durch das Regionalmanagement. In der LAG-Sitzung am 03. Februar wurden zwei neue Projektideen vorgestellt. Zum einen soll es ein Qualifizierungsangebot zu regionalen Dorfköchinnen bzw. zum regionalen Dorfkoch geben, um das Bewusstsein für eine gesunde und regionale Ernährung zu stärken und die geplanten Dorfküchen in Lage und Leopoldshöhe zu beleben. Zum anderen ist aus der Studie „Gesundheit vor Ort“ die Idee entstanden, einen Gesundheitskiosk in einem Ortsteil von Lemgo einzurichten. So soll ein wohnortnahes und niedrighschwelliges medizinisches Versorgungsangebot geschaffen werden.

Da der bisherige Prozess so positiv verlaufen ist, stehen allerdings nicht mehr viele LEADER-Mittel zur Verfügung. Daher wird das Regionalmanagement auch hinsichtlich anderer Fördermöglichkeiten beraten.

Außerdem soll voraussichtlich auch 2020 wieder ein Regionalbudget beantragt werden. Dazu wird der Arbeitskreis „Regionalbudget“ unter Leitung von Herrn Thevis tagen. Auch wird zu gegebener Zeit ein Projektauftrag gestartet, um neue Kleinprojekte zu sammeln.

Die aktuelle LEADER-Förderperiode endet 2023. Laut Ministerium soll LEADER aber auch nach 2023 weitergeführt werden. Genaueres steht allerdings noch nicht fest.

Impressum:

Text: Birgit Böhm, Carolin Blaumann, mensch und region & Susanne Weishaupt, Regionalmanagerin

Layout: Birgit Böhm, mensch und region

V.i.S.d.P.

Regionalmanagement 3L-in-Lippe:

- Regionalmanagerin Susanne Weishaupt, Lage-Hörste
- Birgit Böhm, Carsten Stimpel, Carolin Blaumann, *mensch und region*, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
- Dr. Christiane Sell-Greiser, *Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG*

